

»ach, strapse mich mein Push-up-Baby«

NACKT

hure mich Schönlippige
es blütet, kelcht –

Licht zittert
Fesseln umsünden die Nacht

ein Unterleiben flammt
scheidet zur Liebe sich
und
küssende Beine tanzen dahin

SELBSTVERSEINUNG

spielen, sexen

dem Denken die Zähne putzen
Gott wegschwanzten
und
gefleckt hinkindern das Morgen

»Erkenntnis ist das Erfinden neuer Vokabeln« Richard Rorty

Nikolaus Dominik beherrscht das Spiel mit der Sprache, macht Eindruck mit Ausdruck. Durch diese Sprachartistik öffnen sich seine Verse, werden vieldeutig. Die Gedichte lesen sich wie listige Kommentare über das Wahrnehmbare hinaus. Auf lyrische Blitzlichter folgt ein »Gewitter der Erkenntnis«. Zwischen »Schamkirschen« und »Kreuznageln« werden Bereiche wie Erotik oder Religion zu Objekten lustvoller Unterhaltung: »Das Leben schnitzelt dahin« und »der Teufel urlaubt nicht«.

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der neuen Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.dasgedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Nikolaus Dominik

DNA vom Papst

Lyrismen

POESIE 21

Nikolaus Dominik

DNA vom Papst

Lyrismen

70 Seiten, Broschur
EUR 12,80 [D]
März 2009
ISBN 978-3-939777-35-9

Nikolaus Dominik wurde 1951 in Amberg (Oberpfalz) geboren. Er studierte Linguistik, Literatur- und Politikwissenschaft in München, wo er heute als Journalist lebt. 1991 erschien sein erster Gedichtband »Fraktale Endschaften« (München/Basel). Darüber hinaus wurden seine Gedichte in zahlreichen Anthologien und Literaturzeitschriften veröffentlicht. Für seine schriftstellerische und journalistische Arbeit erhielt er mehrere Auszeichnungen und Preise, u. a. den Kolatur-Preis 1992. (Homepage: www.lyrismen.de)